News

News: Schützenverein verzeichnet starken Mitgliederzuwachs

Beigetragen von S.Erdmann am 12. Jan 2017 - 22:38 Uhr

Olaf Hollwedel führt auch die nächsten vier Jahre als 1. Vorsitzender den Juister Schützenverein e.V. Auf der Jahresmitgliederversammlung, die am Dienstagabend im Hotel „Friesenhof“ durchgeführt wurde, wählten die Schützen ihn einstimmig wieder. Hollwedel geht damit in die fünfte Amtsperiode, bereits seit 16 Jahre fungiert er als Schützenvorsitzender. In jedem Jahr muss der Schützenverein turnusmäßig je ein Vorstandsmitglied neu wählen.

Dabei war gerade das letzte Jahr von sehr viel Aktivität geprägt. So fand als besonderes Highlight ein großer Schützenball mit einer Fahnenweihe statt, denn der Verein feierte sein 60jähriges Bestehen. Neben dem Sportschießen für Kurgäste und dem Geflügelpreisschießen für Jedermann wurden wieder viele Pokale, die Vereinsmeister und das Königshaus ausgeschossen. Viel Anklang fand auch eine Fahrt zum befreundeten Schützenverein auf Norderney, wo man es schaffte, mit 21 Mitgliedern daran teilzunehmen.

Große Erfolge verzeichneten die Juister Schützen auch auf dem Festland. Mit einer ansehnlichen Abordnung fuhr man im vergangenen September nach Osteel zum Kreiskönigsschießen. Hier erzielten sowohl die Juister Schützenkönigin Julia Löhmann wie auch Schützenkönig Thomas Puls die besten Schießergebnisse und wurden zum Kreisschützenkönig und –königin. Und auch beim Kreispokalschießen und den Kreismeisterschaften gab es in den verschiedenen Klassen zahlreiche gute Platzierungen für die Inselschützen.

Auch am Schießstand wurde wieder gearbeitet, so konnten Tafeln, Bilder und Ehrenteller neu drapiert werden, der Außenbereich wurde in Ordnung gebracht, ebenso wurde eine neue Zwischentür eingebaut, die von der Tischlerei Woodstock gestiftet wurde.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Anschaffung eines neuen speziellen Kleinkalibergewehrs, welches für Linksschützen geeignet ist. Mit fast 1.800 Euro Anschaffungskosten für den Schützenverein kein Pappenstiel, doch fand sich eine Juister Unternehmer als Sponsor, der 1.400 Euro als Spende dazu gab.

Erfreulich zeigte sich auch der Mitgliederzuwachs. Zum Jahresende 2016 zählte man 68 Mitglieder, was eine Steigerung um 15 Prozent bedeutete. Unter den elf Neuzugängen befinden sich auch einige Mitglieder vom Norderneyer Schützenverein, die ebenfalls bei den befreundeten Juister Schützen eintraten. Der Juister Schützenverein schwimmt mit seinem Mitgliederzuwachs nicht nur gegen den Strom, er hat auch einen Altersdurchschnitt, der weit unter dem der meisten anderen Vereine liegt.

Einen Abgang musste man verzeichnen, weil eine Schützenschwester die Insel verlassen hatte. Ebenso verstarb im Vorjahr Günther Orth, den man mit einer Gedenkminute ehrte.

„Zudem haben wir einen tollen Zusammenhalt innerhalb des Vereines und ein gestiegenes Ansehen in der Bevölkerung“, stellte Hollwedel in seinem Jahresbericht nicht ohne Stolz abschließend fest.

Sportleiter Klaus Rippe wünschte sich in seinem Bericht für die Zukunft mehr Mitglieder für die Standaufsicht bei den Preisschießen für Kurgäste. Ruth Mundt, Sportleiterin der Frauen, freute sich, dass die Damenriege ihr Tief überwunden hat und nun wieder sehr aktiv sei. Schützenkönig Thomas Puls äußerte sich erfreut darüber, dass er nach 18 Jahren endlich mal wieder den Titel des Kreisschützenkönigs zur Insel holen konnte. Kassenwartin Martin Janssen-Visser schloss ihren Jahresbericht mit den Worten „Ich bin zufrieden“ ab, das konnten auch die Kassenprüfer Siegfried Gaster und Ulrich Löhmann vermelden, die keinerlei Beanstandungen am Kassenbericht hatten.

Ein wichtiger Punkt war auch das Kreisverbandskönigsschießen mit Königsball, denn da Juist die Kreismajestäten stellt, muss diese Veranstaltung dort ausgerichtet werden. Als Termin wurde der 23. September festgelegt, für die weitere Organisation wurde ein aus mehreren Personen bestehendes Gremium gebildet.

Wünschenswert sei auch weiterhin die Anschaffung eines sogenannten Laser-Gewehrs, denn mit diesen Lichtpunktgewehren dürfen Kinder bereits ab acht Jahren schießen. Mit dem derzeit in der Jugendabteilung verwendeten Luftgewehr muss der Jungschütze mindestens zwölf Jahre alt sein. Hollwedel: „Für unsere Jugendarbeit wäre ein Lasergewehr gut, denn mit zwölf Jahren haben Jugendliche sich meistens schon auf ein anderes Hobby festgelegt.“

Juists neuer Bürgermeister Dr. Tjark Goerges nahm ebenfalls als Gast an der Versammlung teil, um sich über die Arbeit des

Schützenvereines zu informieren. „Die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten ist wichtig für das Leben auf einer Insel“, stellte er in einem Grußwort fest. Ihm selbst habe die Teilnahme am Geflügelpreisschießen im Dezember sehr viel Freude gemacht, von besonderer Wichtigkeit sei aber auch das Sportschießen für Kurgäste. Goerges: „Wir leben vom Gast, und der will Dinge erleben und mitmachen, die von Insulanern angeboten werden.“ Daher seien funktionierende Verein auf der Insel unverzichtbar und der Bürgermeister stellte zum Schluss klar „Wir brauchen Euch.“

Unser Foto zeigt den Vorstand mit Schützenkönig und Königin sowie dem Bürgermeister.
Hintere Reihe (v.l.n.r.) Erich Janssen (2. Vorsitzender) Heiko Fürstenberg (Schriftführer), Klaus Rippe (Sportwart), Martina Janssen-Visser (Kassenwartin)
Vordere Reihe (v.l.n.r.) Olaf Hollwedel (Vorsitzender) Thomas Puls (Schützenkönig und Kreisschützenkönig), Julia Löhmann (Schützenkönigin und Kreisschützenkönigin), Ruth Mundt (Leiterin Damensportriege) und Dr. Tjark Goerges (Bürgermeister)
JNN-FOTO: STEFAN ERDMANN

Article pictures

